Schicksalsschläge

Kyo x Die, Shinya x Toshiya, Kaoru x Kirito

Von Nana_Red

Kapitel 2: Is it love?

Guten Tag!
Erst einmal ein ganz, ganz, ganz liebes Dankeschön wegen der lieben Kommis zu dem ersten Chapter!!! *alle ganz dolle durchknuddel*
So, jetzt gehts auch schon weiter!!

Chapter 2- Is it love?

Er drückte den Blonden sanft mit seinem Körper an die Wand und strich dem Kleinen über die Wange. Kyo fing wieder an zu zittern, schon wieder kamen die Errinerungen von früher in ihm hoch, aber irgendwie war es auch ganz anders. Der Rothaarige war so zärtlich und sein Herz schlug wie wild bei jedem Gedanken an Die. Dieser bemerkte, dass der Blonde schon wieder zitterte.
"Kyo? Alles in Ordnung? Du zitterst ja am ganzen Körper!!"
Kyo sagte nichts, die Errinerungen waren wieder da, obwohl Die nicht wirklich etwas gemacht hatte. Er konnte seine Gedanken nicht mehr vor den Errinerungen befreien (kann man dat so sagen?), ihm kamen die Tränen. Diese Schmerzen und diese Brutalität, es war einfach zu viel gewesen! Die stand regungslos da und wusste nicht was er machen sollte. Wie denn auch? Er wusste ja nicht einmal was los war! Er nahm Kyo in den Arm und ließ ihn nicht mehr los. Auch der Blonde klammerte sich an Die und ließ diesen nicht mehr los. Der Rothaarige genoss es den Kleinen im Arm zu halten, ebenso wie auch Kyo, der seine Tränen jedoch nicht unterdrücken konnte! Als der Blonde sich langsam wieder zu beruhigen schien, löste sich der Rothaarige ein wenig von ihm und schaute ihm ins Gesicht. Der Blonde hatte die Augen fest verschlossen und ihm liefen immer noch Tränen herunter. Noch nie hatte Die jemanden so weinen gesehen!
"Kyo... hey, was ist denn los? Magst du's mir erzählen?" fragte er besorgt. Kyo öffnete langsam und sehr unsicher die Augen und blickte zu dem Rothaarigen auf. Dieser löste sich von dem Blonden, setzte sich auf den Boden und zerrte den Kleinen zu sich nach unten in seine Arme. Er strich Kyo langsam durch die Haare. Der Blonde krallte sich von neuem an Die fest und musste wieder anfangen heftig zu weinen. Die beschloss, erst einmal nichts zu sagen bzw. ihn vorerst noch nichts zu fragen, er wollte, dass der Kleine sich zunächst beruhigte. Nach einer kurzen Zeit fing Kyo an leise etwas zu flüstern.
"Vor ungefähr einem Jahr... als ich wieder mal die Schule wechselte... ich kam zu spät...

und der Direktor, er... er hat..."
Er sprach nicht mehr weiter. Er fing immer wieder von neuem an zu weinen. Der Rothaarige konnte sich denken, was ihm passiert war und der Gedanke war unerträglich für ihn!
"Du findest mich jetzt bestimmt auch widerlich!" schrie Kyo förmlich. Daraufhin umarmte Die 'seinen' Kyo nur noch mehr.
"Was redest du denn da, du baka! Sag so etwas nie wieder, verstanden?".
Kyo fühlte sich richtig wohl in Dies Armen, diesen Wärme und besonders Dies Herzklopfen, das ihn beruhigte, und dann auch noch Dies warmen Hände die sanft über seinen Rücken fuhren, es war einfach perfekt. Sie wollten einander nicht mehr hergeben. Kyo, der sich mittlerweile wieder beruhigt hatte schaute zu Die auf. Der Rothaarige hatte seine Augen fest verschlossen. Plötzlich spürte Die wie Kyos Lippen die seine berührten.
"Du hast mich doch aus einem bestimmten Grund in die Kabine gezerrt, oder?!" fragte der Blonde. Die wusste nicht was er sagen sollte, er war noch total perplex von Kyos Kuss. Sie schauten sich eine lange Zeit in die Augen bis Die die Stille unterbrach.
"Sag, wie siehst du mich, was bin ich für dich?".
Kyo legte seinen Kopf wieder auf Dies Brust.
"Und was ist mit dir?" fragte er ihn. Die schaute Kyo an.
"Ist das, was du hörst nicht Antwort genug?".
Der Rothaarige spielte auf sein heftiges Herzklopfen an, was der Kleine anscheinend nicht verstanden hatte. Kyo sah den Rothaarigen fragend an.
"Was meinst du?". Die antwortete jedoch nicht sondern drückte Kyos Kopf sanft wieder gegen seine Brust. Nun verstand der Blonde, worauf Die angespielt hatte und lächelte.
"Und was ist mit dir?" wollte der Rothaarige wissen, doch er erhielt keine Antwort. Stattdessen nahm der Blonde die Hand des Größeren und legte sie auf seine Brust. Nun spürte konnte Die wie heftig auch Kyos Herz schlug. Ohne noch etwas zu sagen strich er mit seiner Hand durch die Haare des Blonden, zog ihn sanft zu sich und küsste ihn. Erst schüchtern, doch als er merkte, dass Kyo seinen Kuss wirklich erwiderte, wurde er immer leidenschaftlicher. Der Blonde ließ sich auf den Kuss ein und es war ein wunderschönes Gefühl. Es war als ob die Zeit für einen kurzen Augenblick stehen bleiben würde, nur für ihn und Die. Langsam drang Die mit seiner Zunge in Kyos warme Mundhöhle ein und spielte mit seiner Zunge. Beide spürten die Wärme des anderen und wollten sie nie wieder verlieren! Kyo konnte für einen kurzen aber sehr intensiven Moment alles vergessen, alles was ihn je bedrückte und alles was ihm je ängstigte, auch das, was ihm früher wiederfahren war. Ihre Zungen spielten immer noch zärtlich miteinander und wurden immer leidenschaftlicher. Bis der Rothaarige vollkommen außer Atem den Kuss löste und den Kleinen verliebt anblickte. Kyo ließ sich wieder auf Dies Brust sinken, doch dann spürte er wie der Rothaarige anfing seinen Hals zu küssen. Dem Blonden entwich ein leises stöhnen, es war einfach ein geiles Gefühl seinen Die an sich zu spüren! Doch als Dies Hand unter sein Jackett und unter sein Hemd fuhr, schreckte er auf und stieß sich von dem Rothaarigen weg.
"Ach, scheiße... es... es tut mir leid! Alles in Ordnung?" fragte Die besorgt und schlug sich gerade innerlich selbst, für das, was er getan hatte. Der Blonde schaute zu Die.
"Es... es tut mir leid!". Der Rothaarige richtete sich auf und schaute etwas ärgerlich vor sich hin, wobei Kyo ein seltsames Gefühl einholte. Sein Herz blieb fast stehen, als er sah, dass Die rausgehen wollte, ohne noch etwas zu sagen, dazu kam noch, dass er

wirklich sauer wirkte. Er packte ihn bei der Hand und sah ihn verzweifelt an.
"Warte Die, bitte... bitte nimm mich, aber... aber verlass mich nicht!". Der Blonde starrte wieder auf den Boden. Der Rothaarige riss die Augen weit auf, kniete sich wieder auf den Boden und nahm Kyo in den Arm.
"Du Dummerchen, als ob ich dich verlassen würde! Wie kommst du überhaupt da drauf?". "Na ja, du sahst gerade so sauer aus, da dachte ich, dass du vielleicht sauer auf mich wärst, weil..."
Doch noch bevor er zu ende reden konnte, versiegelte der Rothaarige seine Lippen mit den seinen.
"Ich war sauer auf mich selbst, weil ich mich nicht beherrschen kann, zumindest nicht bei dir..." nur ein Flüstern.
"Dann nimm mich Die, bitte!" auch der Blonde flüsterte. Der Rothaarige wusste nicht was er tun sollte, er hielt Kyo einfach nur im Arm und sagte nichts. Auf Dies Schweigen hin, bildete sich der Blonde seine eigene Antwort und löste sich von dem Größeren.
"Tut mir leid, dass ich so was von dir verlange! Du... du findest mich bestimmt widerwärtig, weil... weil so einem fetter und ekelhafter Direktor mich ver...". Kyo fing schon wieder heftigst an zu weinen und konnte auch gar nicht mehr weitersprechen als der Rothaarige ihn wieder küsste. Der Blonde versuchte Die von sich wegzuschupsen, doch der Rothaarige umarmte den Blonden so sehr er konnte und ließ ihn nicht mehr los. Er drang mit seiner Zunge in den immer mehr weinenden Kyo ein, obwohl dieser sich versuchte dagegen zu wehren. Nach einiger Zeit ließ er es dann einfach geschehen und erwiderte den Kuss. Als sich Kyo langsam zu beruhigen schien, löste Die den Kuss und schaute, mit einem etwas verärgertem Blick, seinen Koi an. Doch der Blonde erwiderte den Blick nicht, er wusste nicht was er sagen sollte.
"Kyo, hör mir bitte zu!? Egal was dir früher wiederfahren ist..." fing der Rothaarige an.
"Es ist Vergangenheit! Man kann es nicht ungeschehen machen, umso mehr verfluche ich mich dafür, dass ich nicht da war um dich zu beschützen! Aber Kyo... bitte sag nie wieder das, was du eben zu mir gesagt hast, ja? Mir ist fast das Herz stehen geblieben!"
Der Blonde schaute Die an, nickte und kuschelte sich wieder en seinen Die-kun.
"Tut mir leid...!". Der Rothaarige schaute Kyo an.
"Schon gut! Wollen wir nicht langsam Essen gehen? Die anderen warten bestimmt schon alle auf uns!" fragte er Kyo und lächelte ihn an.
"Aber wolltest du nicht...?" Der Blonde blickte Die fragend an.
"Was denn?" wollte Die wissen. Kyo blickte wieder auf den Boden.
"Na ja, du hast doch vorhin schon angefangen..."
Die blickte seinen Kyo immer noch total verwirrt an.
"Na ja, du... du bist mir doch vorhin schon unter mein Hemd gegangen und..." Der Blonde wurde leicht rot, wobei er immer noch auf den Boden starrte. Die entwich ein leichtes Grinsen und er umarmte seinen Kyo noch fester.
"Wir müssen das doch nicht unbedingt jetzt und hier machen... wir haben doch alle Zeit der Welt! Außerdem finde ich wir sollten uns mehr Zeit nehmen einander kennen zu lernen, meinst du nicht auch?"
"Aber ich... ich will dich nicht verlieren..." flüsterte der Blonde in Dies Ohr.
"Ach, du jemine! Kyo, als ob ich mich von dir trennen würde, weil du nicht an Ort und Stelle mit mir schlafen willst! Lass uns Zeit nehmen, hai?" Die schaute Kyo in die Augen, dieser erwiderte seinen Blick, wandte sich nach kurzer Zeit aber wieder ab.
"Aber..."

"Nichts aber!" unterbrach ihn der Rothaarige.
"Komm, lass uns essen gehen!" mit diesen Worten löste er sich langsam von Kyo, richtete sich auf und reichte, dem immer noch auf dem Boden sitzenden Kyo seine Hand. Der Blonde starrte auch weiterhin auf den Boden und regte sich nicht.
"Was ist den mit dir los, Kyo??" Der Blonde sagte und tat auch weiterhin nichts! Da bemerkte Die plötzlich, was mit ihm los war! Er hockte sich wieder zu Kyo auf den Boden und schaute dem Blonden in die Augen, der sich daraufhin wieder an ihn krallte. Auch Die umarmte seinen Kleinen.
"Das geht gleich bestimmt vorbei". Der Blonde löste sich etwas von ihm um in sein Gesicht zu sehen und schaute ihn mit einem fragenden Blick an. Daraufhin stand der Rothaarige auf, ohne den Blonden dabei loszulassen. Damit zwang er Kyo regelrecht dazu aufzustehen! Doch der Blonde wehrte sich auch weiterhin dagegen.
"Kyo, komm schon, du brauchst dich doch nicht zu schämen! Das ist ganz normal!" Mit diesen Worten ließ der Blonde sich entgültig hochziehen und wurde von Die so nah an sich gezogen, dass sie alles von dem anderen spüren konnten. Dem Rothaarigen gefiel es Kyos steifes Glied an sich zu spüren, doch Kyo war es sichtlich immer noch peinlich und er wich mit seinem Körper einwenig von Die weg. Die verstand, dass es dem Blonden wirklich peinlich war, löste sich nun gänzlich von ihm und lehnte sich gegen die Wand.
"Hey Kyo, was wollen wir gleich essen?" versuchte er ihn abzulenken, doch Kyo wurde wieder (aber dieses Mal total) rot und blickte weiterhin auf den Boden. Der Rothaarige konnte schon ahnen, was passiert war! Er blickte nach unten.
"So'n scheiß", dachte er bei sich. Auch sein Glied stand nun! Das war wohl bei der Berührung von Kyos steifem Glied an seins passiert.
"Siehst du? Der Die-kun kann sich auch nicht beherrschen!" lachte Die. Der Blonde musste auch anfangen leicht zu lachen.
"Zwischen was kann man sich den entscheiden?" wollte Kyo wissen. Die schaute leicht verwirrt zu dem Blonden.
"Bei was?"
"Beim Essen natürlich! Woran hast du denn schon wieder gedacht?" fragte Kyo. Bei dieser Frage wurde selbst Die leicht rot.
"Äh... ich... an nix bestimmtes...". Kyo musste anfangen zu lachen, aber dieses Mal richtig, auch Die konnte ein Lächeln nicht unterdrücken, bis er gänzlich von Kyo angesteckt wurde. Als beiden schon vom Lachen der Bauch wehtat und sie sich langsam wieder zu beruhigen schienen, fragte Kyo "Wollen wir langsam mal los?". Der Rothaarige, der sich immer noch vor Lachen windete nickte nur kurz und wurde von dem Blonden aus der Kabine gezerrt.

Derweilen bei den anderen in der Kantine der Schule:
"Sagt mal, was machen Die und Kyo so lange auf dem Klo?" fragte Toshiya.
"Ja, echt mal, wie lange sind die schon auf dem Klo? Hat Die Verstopfung, oder was?" auf Kaorus Frage hin mussten alle anfangen zu lachen.
"Das hab ich gehört, ihr Schweine!" schrie eine Stimme von hinten. Daraufhin drehten sich alle um.
"Die?"
"Allerdings!" sagte der Rothaarige, der auf dem Weg zu Kaoru war und anfing ihn zu würgen! Toshiya Blick fiel auf Kyo.
"Setz dich doch bitte, wir haben zwei Plätze für dich und Die-kun freigehalten!" Der Blonde bedankte sich und setzte sich daraufhin neben Toshiya, der sich wieder zu Kyo

wandte.
"Sag mal, wie ist Die denn so?". Kyo wurde leicht rot und blickte sein Gegenüber fragend an.
"Ihr habt doch..., oder?" wollte der schwarzhaarige unbedingt wissen, doch da kam auch schon Die und zog Toshiya am Ohr.
"Itaiiiiiiiiiiiii!" kam es von diesem.
"Hör auf Kyo zu löchern, klar?", er hielt immer noch an seinem Ohr fest.
"Hai, mach ich, aber lass mein Ohr bitte los!" Die ließ das Ohr des Schwarzhaarigen los und setzte sich neben Kyo.
"Was darf ich dir bringen? Sushi mit Reis oder Okonomiyaki?"
"Äh, du brauchst mir nichts zu bringen, ich kann auch selber laufen."
"Kommt nicht in Frage! Also was möchtest du?"
"Äh, ich denke Sushi, aber..." doch er wurde wieder von dem Rothaarigen unterbrochen.
"Sushi, alles klar und kein 'aber', okay?". Mit diesen Worten verschwand Die nach vorne um das Essen zu holen. Der Blonde schaute ihm hinterher, so einen Menschen wie ihn hatte er wahrlich noch nie getroffen!
"Da haben sich zwei aber richtig ineinander verliebt, wa?" Mit diesen Worten wurde er aus seinen Gedanken gerissen und er schaute wieder zu Toshiya.
"Oder etwa nicht? Du musst wissen, dass ich Die-kun schon sehr lange und gut kenne! Und das ist das erst Mal, dass er sich so sehr um eine Person kümmert, wobei ihr euch gerade erst kennen gelernt habt!! Das nennt man dann wohl Liebe auf den ersten Blick!". Der Schwarzhaarige lächelte Kyo an.
"Was ist mit dir? Erwiderst du seine Liebe?". Der Blonde blickte ihn nur fragend an, obwohl er eigentlich genau wusste, was er meinte. Der Schwarzhaarige schaute ihm erwartungsvoll in die Augen.
"Komm schon, verrat es mir, bittöööööö!?" Der Blonde schaute ihn auch weiterhin fragend an. Wie kam Toshiya darauf, dass er und Die etwas miteinander hatten? Nur weil sie etwas länger zusammen auf der Toilette gewesen waren? Der Schwarzhaarige zog eine Schnute, denn er merkte, dass Kyo nicht vor hatte ihm zu antworten. Noch dazu kam der Rothaarige wieder zurück und brachte das Essen für sich und Kyo. Er setzte sich auf seinen Platz neben dem Kleinen, gab ihm einen Teller und sie begannen zu essen, nachdem sich Kyo noch einmal bedankt hatte.
"Immer doch!" sagte Die und lächelte ihn an. Das Essen schmeckte wirklich gut an dieser Schule, und Sushi liebte er sowieso über alles! Doch noch bevor sie zu ende essen konnten sprang Toshiya plötzlich von seinem Stuhl auf.
"Hey Die, du baka! Wieso erzählst du uns nicht endlich was zwischen dir und Kyo-kun läuft?". Die anderen (Kaoru und Shinya) schauten den Rothaarigen erwartungsvoll an und nickten gleichzeitig.
"Wieso sollte ich euch das erzählen?" fragte Die mit einem gespielten arroganten Unterton.
"Du bist uns dazu verpflichtet alles aber auch wirklich alles zu erzählen!" erwiderte ihm Kaoru ebenfalls mit einem gespielten hochnäsigen Unterton.
"Los, erzähl uns was ihr auf der Toilette getrieben habt!" mischte sich Toshiya wieder ein.
"Los, los!"
"Okay, wenn du nicht willst, schnapp ich mir den Süßen!" sagte Kaoru und grinste Die an.
"Es ist nichts passiert, meine Güte! Zufrieden?" antwortete Die mit etwas genervtem

Unterton. Alle wussten, dass man den Rothaarigen besser in Ruhe lassen sollte, wenn er anfing genervt zu reagieren! Denn sonst würde er wieder anfangen allen auf die Nerven zu gehen. Als sie zu ende gegessen hatten, zeigten sie Kyo die Bibliothek. Der Blonde mochte Bücher und fühlte sich dort richtig wohl. Danach hatten sie noch weitere zwei Stunden, die, wie immer, total ereignislos verliefen, doch dann war die Schule aus, was auch gut war!

"Habt ihr keine AGs am Nachmittag?" wollte Kyo wissen und blickte dabei zu Die.
"Heute ist doch Freitag! Da hat keine Schule AGs!" antwortete der Rothaarige und lächelte den Blonden an.
"Na, wollen wir zu mir gehen?"
"Hey Die, du baka! Du hast versprochen, dass wir heut zu dir gehen können um zu proben, schon vergessen?" protestierte Toshiya.
"Meine Güte, schlimm wenn Kyo auch da ist? Außerdem treffen wir uns eh abends, oder nicht?" erwiderte der Rothaarige.
"Nein, ich fände es cool, wenn Kyo-kun auch da ist, schließlich gehört er jetzt ja zu uns, nur... du wirst dich dann sicherlich nicht konzentrieren können!!!" lachte Toshiya, und auch die anderen mussten lachen. Sie verabschiedeten sich alle voneinander und gingen nach Hause.
"Was ist, willst du mit zu mir, oder...?" fragte der Rothaarige seinen Kyo wieder.
"Ich würd gern mitkommen, aber meine Ma, weißt du? Die macht sich immer Sorgen und so..." erwiderte er.
"Du kannst doch von mir aus anrufen!?" Wieso war ihm das nicht vorher eingefallen?
"Daran hab ich voll nicht gedacht..." sagte Kyo.
"Tja, Technik macht's möglich, wa?" grinste Die, und sie gingen zu ihm.